

Feldpostbrief Otto Lilienthals
an Frau Caroline Lilienthal
(2 Seiten handschriftlich in Kurrentschrift)
Transkription (Original: Deutsches Museum München
Sammlung Kopfermann)

St. Denis, d. 7ten Mai 1871

Liebe Mama

Gestern habe ich Deine Kiste erhalten und danke ich Dir bestens dafür, nur die Strümpfe hast Du nicht mit eingelegt. Das kommt gewiß daher, daß Du den Brief in welchem ich um Strümpfe bat, erst später erhieltest als das Paquet schon unterwegs war.

Viele meiner Kameraden haben sich hier schon Strümpfe gekauft. Diese sind aber so dünn, daß sie nur einige Tage halten. Schickt mir nur gleich 2 Paar , denn gute Strümpfe habe ich gar nicht.

[2]

Den Samen hast Du also richtig erhalten. Ich kann Dir leider nicht versprechen, daß etwas vorzüglich daraus entsteht, soviel weiß ich nur, daß der Mohn außerordentlich groß wird.

Vergeßt doch nicht, mir nächstens den Berliner Einzug zu schicken, als Bilderbogen.

Der Aufsatz im Wochenblatt hat mir viel Spaß gemacht.

Gustav möchte ich bitten mir bald mehr französische Lectionen zu schicken.

Dein Sohn

Otto Lilienthal